Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Vorbemerkungen	10
Prosodie	
Metrische Notation	
Begriff des Verses	
Optische vs. akustische Definition	22
Empirische Proben	
Klabunds »Harfenjule« und die Grenzen der Akustik	
Helmut Heißenbüttels Vers-Simulationen	
Gebundene und ungebundene Verse	
Vorliegende Typologien der Versifikation	48
John Lotz (1960/1972)	
Christian Wagenknecht (1981)	
Christoph Küper (1988)	54
Boris Buchštab (1973)	
Prinzipien der Versifikation	66
Gebundene Verse	66
Konstituenten des Verses	66
Silbe und Silbenprominenz	67
Lautliche Übereinstimmungen - Reim, Alliteration, Assonanz	72
Silbenübergänge – Pausen	
Anordnungsprinzipien	
Regulierung der Anzahl	79
Horizontale Regulierung der Anzahl	
Silbe	79
Silbenprominenz	
Lautliche Übereinstimmungen von Silben oder Silbengruppen.	
Silbenübergänge – Pausen	
Übersicht zur horizontalen Regulierung der Anzahl	87
Vertikale Regulierung der Anzahl	
Verszeile	
Lautliche Übereinstimmungen von Silben oder Silbengruppen.	
Silbenübergänge - Pausen	95
Übersicht zur vertikalen Regulierung der Anzahl	97
Regulierung der Position	98
Horizontale Regulierung der Position	
Silbenprominenz	
Lautliche Übereinstimmungen von Silben oder Silbengruppen.	
Silbenübergänge - Pausen	
Übersicht zur horizontalen Regulierung der Position	
Vertikale Regulierung der Position	
Verszeile	
Lautliche Übereinstimmungen von Silben oder Silbengruppen	
Silbenübergänge - Pausen	
Übersicht zur vertikalen Regulierung der Position	.125
Deskriptiv-typologische Matrix der gebundenen Verse	.128

Ungebundene Verse	133
Fakultative Merkmale: Formen rhythmischer Rekurrenz	134
Traditionelle metrische Bausteine	134
Takt	135
Klassisch verbürgte Silbenmaße	136
Variable Rekurrenzformen	144
Grade der Füllungsfreiheit: Dol'nik, taktovik, akcentnyj stich	144
Wechselnde Wiederholungseinheiten	146
Notwendige Konstituente: Pause am Versende	151
Literatur	161
Namensregister	178
<u> </u>	